

SCHÜTZENVEREIN

Hubertus Angelmodde 1951 e.V.

Nr.2

Jahrgang 2024



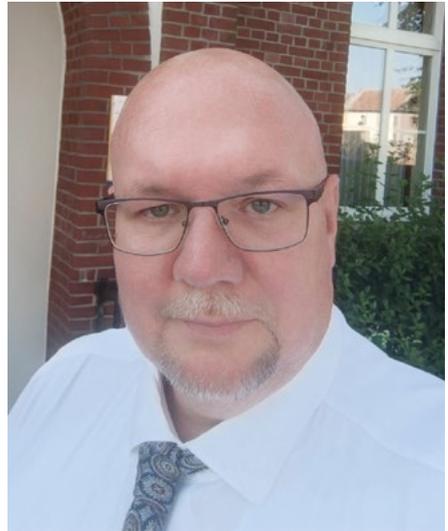
BLATTSCHUSS



Wir in Angelmodde

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ sagte einst Heraklit, also nehmen wir uns ein Beispiel an dieser knapp 2500 Jahre alten Weisheit und wechseln unseren geschäftsführenden Vorstand munter durch. Ziel der Wechsel ist, unseren Vorstand zu verjüngen, um auch die nächsten Jahre mit unserem Verein „up to date“ zu sein und „fresh“ dazustehen. Natürlich geht das nicht nur mit jungen Mitgliedern, sondern auch Ältere müssen dabei sein, um die Balance zwischen Moderne und Tradition auszupegeln.



Grob die Hälfte unseres Schützenjahres ist nun um, nicht zeitlich, sondern inhaltlich, sodass wir uns in diesem Blattschuß an kurzweiligen Berichten über den Maigang, das Kinderschützenfest und unser Schützenfest erfreuen dürfen.

Ergebnis unserer beiden Schützenfeste? Wir haben vier neue tolle Majestäten. Zuerst errang Sarah Dennigmann die Kinderköniginnenwürde und erwählte sich Maximilian Pierchalla zu ihrem Prinzgemahl. Die nächste Majestät, dann auf dem großen Schützenfest, war Lukas Borgert, der den Kampf um die Jungschützenkönigswürde gewann und er erwählte sich Angelina Obelode zu seiner Königin. Da wir bei unserem Jubiläum in zwei Jahren erneut ein Kaiserschießen durchführen wollen, ist die Amtszeit des letzten und des jetzigen Kaisers nur zwei Jahre. Das tat dem Spaß unter den Ex-Majestäten, die um die Kaiserwürde schossen, aber keinen Abbruch und nach zähem Ringen konnte Pierre Schnittka den restlichen Vogel von der Stange holen und erwählte Tatjana Borgert zu seiner Kaiserin, die 2017 schon seine Königin war. Zu guter Letzt, das Beste kommt ja bekanntlich am Schluß, konnte Dieter Otto dem widerspensti-

gen Geier den Garaus machen und wurde unser Schützenkönig.
An seiner Seite seine Frau Kristiane.

Herzlichen Glückwunsch hier nochmal an alle unsere Majestäten, wir haben einen tollen Thron, mit dem wir im kommenden Schützenjahr mit Sicherheit viel Spaß haben werden, was schon bei diversen Besuchen bei anderen Vereinen unter Beweis gestellt worden ist.

Und wenn ich mit einem Zitat beginne, ende ich auch mit einem. Zumindest leicht abgewandelt vom schottischen Original heißt es: „Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus.“ Soll heißen, wir stecken bis über beide Schultern in den Planungen unseres 75. Schützenfestes. Ihr könnt gespannt sein, was dort alles zpassieren wird.

So, genug von mir. Ich wünsche allen eine spaßige Lektüre des vorliegenden Blattschusses und freue mich darauf, mit euch noch viele vergnügliche Stunden zu verbringen.

Horrido.

Kevin Prestel



PUKE
Garten- & Landschaftsbau
Neugestaltung • Pflasterarbeiten
Grünpflege

www.puke-gaerten.de



Geburtstage September bis Dezember 2024 des Hubertus Schützenvereins Angelmodde

September

Karl-Heinz Rodehuth 89

Oktober

Christa Boedecker-Schubert 81

Walter Molkenbuer 88

Cornelia Repgen 60

November

Bernhard Tepe 91

Manfred Fiener 85

Bruno Gösde 86

Dezember

Franz Frankrone 91

**Für alle ein dreifaches Horrido
& Herzlichen Glückwunsch**



**Euer Schützenverein
Hubertus Angelmodde**



Anfang Mai 2024 begab es sich, dass sich über 30 tapfere Reckinnen und Recken aufmachten, den Mai zu begehen.

Komischer Start, war aber so. Wir versammelten uns bei dichter Wolkendecke vor dem Restaurant Friedenskrug und marschierten behende los, um bei der Heimstatt von nun Meyer Junior bei schönstem Regen das berühmte Sack-Rein-Spiel zu spielen. Wer jetzt was versautes denkt, ab, Mund mit Seife auswaschen. Tatsächlich ging es darum, kleine Säckchen durch mehrere Löcher auf einem bereitliegendem Brett zu werfen.



Gottseidank hatten wir fleißige Helfer, die uns an jeder Wegstation mit lebensspendenden Flüssigkeiten versorgten. Welche? Für jeden das, was gebraucht wurde.

Nach diesem ersten Zwischenstopp ging es munter weiter, vorbei an den ehemaligen Panzerhallen auf das freie Gelände im York-Quartier.

Dort gab es, ihr ahnt es? Richtiiiiig, eine Pause mit Getränken, Yippiiiiiiiii. Petrus hatte auch ein Einsehen inzwischen und konnte uns tropfnasse erbarmungswerte Gestalten nicht mehr sehen und zog die Verhänge auf und siehe da, die Sonne erschien.



Alla hopp, die zweite von drei Aufgaben wollte angegangen werden, der berühmt berüchtigte Eierlauf. Und zwar nicht nur die Herren der Schöpfung, sondern alles und jeder musste ran. Ein Ei auf dem Löffel platziert und auf Zeit eine vorgegebene Strecke abgelaufen.

Nach kurzer Verschnaufpause ging es in Richtung Pängelanton Museum, wo dann nicht nur wieder Getränke auf uns warteten, nein, auch ein Grill ward vorhanden, bestückt mit leckerem Fleisch in Würstchen- und Steakform.

Ebenfalls das dritte Spiel wurde hier absolviert und es wurde gewürfelt.

Nach reichlichem Gelage, sowohl flüssig, als auch fest, wurden noch die Sieger gekrönt, sehr schön auf diesem Bild zusammengefasst und der Abend klang bei gemütlichem Beisammensein aus.

Der Maigang, immer wieder eine schöne Veranstaltung und dieses Mal auch wieder mit großer Truppe und gottseidank später dann konstantem schönen Wetter.

Horrido, Kevin



SARAH DENNINGMANN REGIERT DIE HUBERTUS-KINDER

Horrido liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,



fangen wir diesmal von hinten an. Danke, Danke, Danke an all die fleißigen Helfer. Egal, ob die Kuchenspender, die Leute am Kuchenbuffet oder der Grillstation, die Helfer bei den Spielen, den Offizieren und auch dem Spielmannszug. Wir sind schon ein klasse Verein. Nur mit so viel Unterstützung können wir solche Feste stemmen.

Aber auch Petrus spielte wieder mit. Bei herrlichem Sonnenschein konnte unser beliebtes Kinderschützenfest stattfinden. Pünktlich um 13:30 Uhr erfolgte das Antreten. Diesmal erscholl

aber nicht die Stimme von unserem Gunnery Thomas über den Platz (dieser war beruflich verhindert), sondern von Lukas Borgert. Normalerweise als Fahnenoffizier unterwegs, bewies er, dass er auch Spieß kann. Lauthals ließ er die kleinen Schützen in 2er Reihe auf dem Spielplatz antreten. Hier übernahm der erste Vorsitzende Hubert Meyer das Wort. Er bedankte sich bei allen Kindern und Eltern für das zahlreiche Erscheinen und natürlich auch bei der noch amtierenden Kinderkönigin Linn Mila Kerkhoff mit ihrem Prinzgemahl Tom Kerkhoff für das schöne Jahr. Immerhin hatte es Linn letztes Jahr geschafft, die Krone beim Stadtschützenfest abzuschießen. Zu ihren Ehren ließ Hubert auch noch mal die Fahenschläger antreten. Mit der Unterstützung von unserem Spielmannszug



wurde Linn und Tom noch ein Fahnenstrahl kredenzt. Dem Oberst blieb somit nur noch das Kommando los und mit Spiel voran ging es dann durch die Gemeinde zur Pfarrwiese der St. Bernhard Kirche.

Hier war schon wieder alles für unsere Gäste vorbereitet. Die Spiele waren von den Helfern besetzt und es gab wieder reichlich Süßigkeiten zu gewinnen. Hier konnten die Kinder ihr Glück beim Dosenwerfen, den heißen Draht, das Glücksrad und beim Cornhole probieren. Ein großer Dank an unsere Sponsoren. Nur durch deren Unterstützung konnten reichlich Preise verteilt werden. Aber auch für den kleinen Hunger war alles vorbereitet. Das Kuchenbuffet war mit reichlich Kuchen Spenden bestückt und auch die ersten Würstchen lagen auf dem Grill. Und da wir ein Kinderschützenfest feiern gab es wie bekannt nur alkoholfreie Getränke.

Um 14:15 Uhr erfolgte die erste Schießrunde. Diesmal begann die Jagd auf ein Moorhuhn. Den ersten Schuss machte die alte Kinderkönigin Linn. Diszipliniert wie immer, stellten sich die Kinder wieder in der Reihe an, um mit dem Korkengewehr auf den Vogel zu zielen. Korke auf Korke flog unter der Anleitung vom Schießwart Dirk Borgert mit dem Druckluftgewehr auf den Vogel, ohne erstmal keinen erkennbaren Schaden anzurichten. In den Schießpausen flogen immer wieder Luftballons mit Adresskarten in den Himmel.

Die Verkündung der Gewinner, der am weitest geflogenen Ballons erfolgt auf unserem Schützenfest. Auch musikalisch wurde



uns einiges geboten. Unter der Leitung von unserem Tambourmajor Simon Maron wurden die Gäste mit dem einen oder anderen Schmankerl verwöhnt. Max der Ballonkünstler hatte alle Hände voll zu tun, um die ganzen gewünschten Tiere aus den Ballons für die Kinder zu formen. Punkt 16:00 Uhr wurde das Finale beim Schießen eingeläutet. Jetzt sollte es bis zum Schluss durchgezogen werden. Doch bevor der Vogel fiel, wurden noch die Insignien abgeschossen. Hier konnten sich folgende Kinder einen Orden sichern:

Apfel	Matilda Aldrup	28 Schuss
Zepter	Maximilian Wulfers	34 Schuss
Krone	Maximilian Wulfers	49 Schuss
linker Flügel	Paula Hillesheimer	96 Schuss
rechter Flügel	Emilia Poppenborg	166 Schuss

Ca. 20 Kinder im Alter von 6-13 Jahren wollten es wissen und rangen um die Königswürde. Mit dem 219 Schuss wäre es fast so weit gewesen. Maximilian Wulfers holte ein Großteil von dem doch mittlerweile arg gebeutelten Vogel von der Stange. Doch es blieb ein kleiner Rest an der Schraube hängen.

Der nächste Schuss brachte dann die Entscheidung. Sarah Denningmann traf zwar nicht richtig, aber die Erschütterung reichte schon aus. Morgens beim Frühstück hatte Sarah noch verkündet, dass sie ein gutes Gefühl habe und es sein könnte, dass das Elternhaus wieder königlich wird. Bejubelt von den anwesenden Gästen wurde sie auf die Schultern gehoben und riss vor Glück die Arme in die Höhe. Zu Ihrem Prinzgemahl erkor Sie Maximilian Pierchalla, welcher auch bis zum bitteren Ende mitgeschossen hatte.



Pünktlich um 16:45 erfolgte dann wieder die Pfeife von unserem Spieß, um zu Abmarsch anzutreten. Auf dem kürzesten Weg ging es zurück zum Spielplatz. Unser erster Vorsitzende ließ es sich nicht nehmen, um die Proklamation durchzuführen. Als erstes wurden die Insignenschützen mit den Orden ausgezeichnet. Unter einem lauten „Ooooh“ mussten dann Linn und Tom ihre Krone, Schärpe und Königskette abgeben. Mit großem Applaus wurden dann unsere neuen Majestäten gekrönt. Bevor der Oberst das Kommando zum Wegtreten gab, durften sich nochmal unsere Fahenschläger beweisen und zu Ehren der neuen Majestäten einen Fahenschlag durchführen. Auch der Spielmannszug spielte nochmal auf. Hier verschaffte sich unser Simon erstmal einen neuen Überblick und zack war der Kleine plötzlich ganz groß.



**CAFÉ & RESTAURANT
FRIEDENSKRUG**



Café & Restaurant Friedenskrug

**Ihre Erlebnisgastronomie
für Events und Speisen
in Angelmodde.**

**Catering - Kegelbahn - Live Musik
Schnitzelmampf - Eventlokal**

**Unsere Küche bietet wechselnde
saisonale Spezialitäten sowie
vegetarische & deutsche Küche**

**Folgen Sie uns bei
Facebook oder
abonnieren Sie
unseren Newsletter**

**Zum Erlenbusch 16
48167 Münster
0251 – 61274
0171 – 3783186**



www.friedenskrug.de

Hubertus Schützenfest 31. Mai – 03.Juni 2024

Irgendwie ist es schon spannend. Sobald die Hubertusschützen feiern wollen, passiert immer wieder etwas Neues. Diesmal ereilte uns die Herausforderung am Donnerstag. Pünktlich, als die Zeltbauer anfangen das Zelt aufzubauen, begann es wie aus Kübeln zu schütten. Nichtsdestotrotz hielten die Aufbauer tapfer durch und errichteten uns wieder ein herrliches Zelt. Als allerdings unser Getränkelieferant Brocks die Schlammwüste sah, drehte dieser sofort um und unternahm am nächsten Morgen einen erfolgreichen 2. Versuch. Nichts stand nun einem erfolgreichen Schützenfest im Weg. Der Wetterbericht sah zwar nicht berauschend aus, aber auch hier half Daumen drücken.

Freitagmorgen ging es los. Viele fleißige Helfer sorgten dafür, dass die restlichen Aufbauarbeiten zügig vorangingen. Strom, Wasser wurden angeschlossen, die Theke aufgebaut, Tische und Stühle vom Stuhlwagen runtergeholt und platziert usw. usw... Nun konnte man mal wieder sehen, was die Gemeinschaft der Hubertusschützen in Kürze auf die Beine gestellt hatte.

Der Beginn war, wie in die in den letzten Jahren zu vor, die große Party. Unser DJ vom Team Danceforce heizte uns mal so richtig ein. Auch die Thekencrew legte sich bei der großen Anzahl an Gästen richtig ins Zeug. Erfreulich war, dass an diesem Abend direkt zwei Familien bei uns in den Verein eingetreten sind. Langsam und stetig



erhöht sich unsere Mitgliederzahl. Unser Ziel ist es eine große Familie zu bleiben, in der jeder mit jedem reden und feiern kann.

Das Daumendrücken, wie schon oben geschrieben, hatte für den Samstag geholfen und Petrus scheint auch wohl ein Hubertuschütze zu sein. Wir hatten zwar schonmal besseres Wetter, aber es war trocken und die Schützen konnten gemütlich in den Tag zu starten. Pünktlich um kurz vor eins hörte man die Musik von unserem Spielmanszug. Mit dessen Begleitung zogen die „Abtrügnen“ auf den Clemens-August-Platz auf. Da dieses Jahr wieder ein Kaiserschießen anstand, ging es schon um 12:00 Uhr los. Um keine Zeit zu vertrödeln, ließ unser Spieß Tommy Arenskötter zeitnah antreten mit dem liebevoll gemeinten Spruch „Meine Truppe kommt zu mir“. Das Durchzählen erbrachte diesmal die stattliche Anzahl von 32 Schützenschwestern und Schützenbrüder. Jetzt wurde es auf einmal noch spannend. Die erste Reihe durfte einen Schritt vortreten und alle mussten ihre Hosenbeine hochkrepeln. Doch irgendwie musste da was durchgesickert sein. Alle hatten die passenden Socken an. Nur einer war gegenüber dem „Gunnery „, etwas aufmüpfig und musste zur Strafe fünf Liegestützen machen. Im Anschluss erfolgte die Meldung an den Major Timo Vannahme. Auch dieser wollte wenig Zeit vertrödeln und so ging es weiter zum Oberst. Dieser übergab unserer noch amtierenden Majestät Rainer mit seiner Königin Silke das Wort. Die zwei bedankten sich bei allen für das schöne Königsjahr. Im Anschluss wollte auch unser



erster Vorsitzender Hubert Meyer noch was erzählen. Da es sein letztes Schützenfest als Nr. 1 ist, konnte man ihm dies natürlich nicht verwehren. Auch er bedankte sich beim Königshaus und ließ auch direkt die Ehrendamen nach vorne kommen. Damit die Getränke weiter kalt bleiben, spendierten diese dem Verein ein paar Sektkühler. Der obligatorische Fahnenschlag zu Ehren der Majestäten durfte natürlich nicht fehlen. Immer wieder eine top Leistung, was die vier Fahnenschläger mittlerweile präsentieren. Mit musikalischer Unterstützung von unserem Spielmanszug ging es dann los. Der kleine Halt auf dem Weg zum Festzelt, erfolgte, wie gehabt bei unserer Schützenschwester Marlies. Um die Getränkeabgabe zu beschleunigen, gab es hier diesmal eine Neuerung. Es wurde mit Biermarken bezahlt. Natürlich wurden auch wieder die Schießmarken für die Jungschützen und die Altschützen unter das Volk gebracht. Frisch gestärkt ging es weiter zum Festplatz und dort gab es das ersehnte Kommando: „**Nach vorne zum Schießen weggetreten**“.



stützung von unserem Spielmanszug ging es dann los. Der kleine Halt auf dem Weg zum Festzelt, erfolgte, wie gehabt bei unserer Schützenschwester Marlies. Um die Getränkeabgabe zu beschleunigen, gab es hier diesmal eine Neuerung. Es wurde mit Biermarken bezahlt. Natürlich wurden auch wieder die Schießmarken für die Jungschützen und die Altschützen unter das Volk gebracht. Frisch gestärkt ging es weiter zum Festplatz und dort gab es das ersehnte Kommando: „**Nach vorne zum Schießen weggetreten**“.

Den Beginn des Schießens machten wie immer unsere Jungschützen. Trotz der drei Neuen dürften es zukünftig gerne mehr werden. Und schon begann das Duell um die Insignien. Treffsicher, wie es sich für die Jungschützen gehört, sicherten sich folgende Schützinnen und Schützen die Insignien.

Den Beginn des Schießens machten wie immer unsere Jungschützen. Trotz der drei Neuen dürften es zukünftig gerne mehr werden. Und schon begann das Duell um die Insignien. Treffsicher, wie es sich für die Jungschützen gehört, sicherten sich folgende Schützinnen und Schützen die Insignien.

Krone	Robin Sharples	19 Schuss
Apfel	Lukas Borgert	23 Schuss
Zepter	Karolina Otto	40 Schuss
Linker Flügel	Karolina Otto	116 Schuss
Rechter Flügel	Lukas Borgert	141 Schuss



Jetzt wurde es spannend!! In einem fairen Duell kämpften zum Schluss Vanessa Wohlhorn, Karolina Otto, Lukas Borgert und Jannik Horn um die Jungschützenkönigswürde. Lukas Borgert hatte zum Schluss das beste Auge und die ruhigste Hand. Mit dem 141. Schuss war es so weit und der Vogel fiel von der Stange. Zur Jungschützenkönigin erwählte Lukas seine Freundin Angelina Obbelode. Getragen von den Jungschützen ging es mit dem frisch gebackenen Jungschützenkönig ab zur Theke. Hier gab es die obligatorische Runde, die mit einem lautstarken Horrido aufgelassen wurde.



Im Anschluss folgte unsere junge/alte Garde. Da wir zum Jubiläum auch ein Kaiserschießen ausrichten möchten, haben sich die ehemaligen Könige zusammen mit dem Vorstand darauf geeinigt, dass der neu auszuschießende Kaiser nur eine Amtszeit von 2 Jahren hat. Wie allen Schützen bekannt ist, ist das Kaiserschießen eine grundsätzlich eine zügige Angelegenheit. Das Insignien- Schießen zögerte diese jedoch etwas hinaus. Immerhin fanden sich 13 ehemalige Könige an der Stange für den begehrten Titel ein.

Als treffsichere Insignien Schützen traten sich folgende Ex-Könige hervor:

Zepter	Kevin Prestel	8 Schuss
Krone	Thomas Lindart	15 Schuss
Apfel	Thomas Arenskötter	38 Schuss
Rechter Flügel	Kevin Prestel	115 Schuss
Linker Flügel	Kevin Prestel	122 Schuss



Als es um die Wurst ging, waren immer noch 7 Könige mit dabei. Hubert Meyer, Kevin Prestel, Sabine Hillesheimer, Dirk Borgert, Thomas Arenskötter, Terry Reid und der spätere Kaiser Pierre Schnittka. Mit dem 138. Schuss machte er dem Vogel den Garaus. Damit wurde Pierre zum zweitjüngsten Kaiser der Vereinsgeschichte. Zu seiner Kaiserin erwählte er seine damalige Königin Tatjana Borgert.

Jetzt ging es mit den Altschützen weiter. Alle Schützinnen und Schützen ab 31 Jahren konnten sich nun beweisen. Gesucht wurde, wie jedes Jahr eine neue Königin oder ein neuer König. 54 Schützen reihten sich brav hintereinander ein. Das Motto war ganz einfach. Wir brauchen einen neuen König bzw. eine Königin!! Auch hier bewiesen die Schützen Ihre Treffsicherheit.



Krone
Apfel
Zepter

André Stratmann
André Stratmann
Kevin Prestel

14. Schuss
67. Schuss
88. Schuss

Als es mit den Flügeln weiter ging, wurde es spannend und die Reihen der potentiellen Anwärter lichtete sich langsam.

Rechte Flügel
Linker Flügel

Heike Schulze
Tobias Wulfers

182. Schuss
267. Schuss

Hubert Meyer warnte die Anwesenden über die Konsequenzen des Vogelfalls vor. Nicht, dass jemand sagen konnte, er hätte diese nicht gewusst, wenn der Vogel fällt. Immerhin sieben waagemutige Schützen wollten es nun wissen. Sabrina Wulfers, Tobias Wulfers, Alina Söllner, Walter Hinze, Frank König, Dieter Otto und Ralf Lösing kämpften an der Vorgegstange.



Mit dem 281. Schuss war es endlich so weit. Überglücklich riss Dieter Otto die Arme nach oben. Immer mehr Gratulanten strömten zur Vogelstange, um dem frisch gebackenen König zu umarmen und zu herzen. Selbstverständlich kam auch seine Ehefrau und frisch erwählte Königin Kristiane zu ihm, um ihm den verdienten Königskuss zu geben. Da der frischgebackene König noch an seinem frisch operierten Knie laborierte, konnten ihn die begeisterten Schützenbrüder nicht wie gewohnt auf die Schultern nehmen. Aber wir wären nicht die Hubertusschützen, wenn wir für sowas keine Lösung finden würden. Schwupps kam Dieter auf einen Stuhl und so wurde er durch vier kräftige Schützenbrüder an die Theke gebracht, um sich feiern zu lassen. Natürlich gehörte nach so einem herrlichen Schießen im Anschluss auch die kleine Proklamation im Festzelt dazu. Und





so hieß es wieder Antreten durch unseren Spieß Thomas Arenskötter. Mit leicht wackligem Gang bei dem einen oder anderen ging es ab ins Zelt. *Kleiner Hinweis an dieser Stelle: Der Bums der Pauke heißt links!*

Frisch im Zelt angekommen, wurde durch Hubert die kleinen Königsketten übergeben und ein zünftiger Dämmerchoppen gefeiert.

Während der eine oder andere Schütze noch versuchte seinen Schönheitsschlaf zu bekommen, war unser Spielmannszug morgens um 06:00 Uhr schon unterwegs um die alten und neuen Majestäten musikalisch aus dem Bett zu schmeißen. Unser Spieß machte sich Sorgen (bei ihm nächtigte das Jungschützenkönigspaar), wie wohl das Platzkonzert im Innenhof bei den anderen Bewohnern ankommen würde. Um dem Ärger vorzubeugen, hatte der Spielmannszug eine töfte Idee. Der Spielmannzug geht direkt ins Treppenhaus und wenn Jan Taute richtig Bock hat auf die Pauke zu hauen, dann stehen halt mal alle senkrecht im Bett. Ein Hoch auf dieses Arrangement.

Trotz der kurzen Nacht waren am Sonntagmorgen sage und schreibe 18 Schützenschwestern und Schützenbrüder beim Antreten in der Kompanie dabei. Um keine Zeit zu verträdeln, ging es nach einem zackigen Antreten auf schnellstem Wege zum noch amtierenden Königspaar Rainer und Silke Potthoff. Die beiden hatten in aller Herrgottsfrühe schon Schnittchen für alle geschmiert. Da der Weg zur Kirche diesmal etwas weiter war, konnten wir uns nicht allzu lange im königlichen Garten aufhalten. Frisch gestärkt, hieß es antreten und mit klingendem Spiel ging es zur Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst fand unser Schützenbruder Peter Bensmann noch ein paar passende Worte.

Vor der Kranzniederlegung gedachte unser erster Vorsitzender Hubert Meyer den Verstorbenen Schützenschwestern und Schützenbrüder. Ins Besondere an Anton Bentfeld, Hubert Meyer sen. und Hermann Wemken. Der Kranz wurde niedergelegt. Nach der Gedenkminute ging es dann zum Festplatz, um mit der großen Proklamation die neuen Majestäten in Amt und Würden zu bringen.

Ein großes Dankeschön galt es zuerst den „alten“ Majestäten für das schöne Königsjahr. Hubert Meyer schritt zur Tat und entthronte unter Mithilfe der Offiziere zuerst die Jungschützenkönigin Jasmine Tepe mit dem Prinzgemahl Kim Kortenjann, dann das Kaiserpaar Veit und Gabi Söllner und im Anschluss das Königspaar Rainer und Silke Sharples mit den 3 Ehrendamen Daniela, Nicole und Stefanie. Dann kam der große Moment! Unsere neuen Majestäten, die uns für das nächste Schützenjahr anführen werden, bekamen die Insignien der Macht überreicht. Los ging es mit den „Kleinsten“ unserem Kinderkönigspaar Sarah Denningmann mit dem Prinzgemahl Maximilian Pierchalla. Ganz stolz bekamen die beiden ihre Ketten überreicht. Und weiter ging es mit dem Nachwuchs. Das Jungschützenkönigspaar. Voller Stolz konnte der Papa Dirk Borgert seinem Filius Lukas die Kette umhängen und auch seine Königin Angelina Obbelode wurde mit Krönchen und Schärpe geschmückt.

Als nächstes kam das Kaiserpaar an die Reihe. Für die nächsten 2 Jahre (zum Jubiläum wird wieder ein Kaiserschießen veranstaltet) wird dieses Amt der neue Kaiser Pierre Schnittka mit seiner Kaiserin Tatjana Borgert ausfüllen. Sie bekamen die entsprechende Kaiserkette, Krönchen und Schärpe. Und nun war es soweit! Unser neuer König Dieter Otto bekam die Königskette überreicht und strahlte über beide Ohren. Trotz Teilung der Kette ging er bei dem Gewicht etwas in die Knie. Seine Königin Kristiane strahlte ebenfalls, als Sie das Krönchen aufgesetzt bekam. Zu seinen Ehrendamen erkor er Anja Flacke mit Frank König und Karolina Otto mit Jens Repgen.

Die neue und damit auch erste Königsadjudantin wurde Jasmine Tepe. Dirk Borgert schnappte sich zu Ehren der Majestäten die Fahne und präsentierte mit der Unterstützung vom Spielmannszug den Fahnenschlag. Zu dieser ungewöhnlichen Konstellation kam

es, da unsere Fahنشläger noch im alten bzw. neuen Hofstaat vertreten waren.

Frisch eingezogen ins Festzelt erwartete Christian Weiher als Moderator schon die Schützenschwestern und Schützenbrüder. Wie im letzten Jahr, führten die Offiziere die Gäste ins Zelt und begleiteten Sie zur Gratulation nach vorne an den Königstisch. Musikalisch wurden wir wieder von der Neue Stiege Waldkapelle begleitet.



Wie jedes Jahr konnten wir auch wieder viele Anwesende unsere langjährigen Vereinsmitglieder ehren. Wir bedanken uns für **10 Jahre Mitgliedschaft**

Matilda Aldrup
Ulrich Materla
Mara Weiher
Selina Werner

Anke Franz
Hans-Dieter Otto
Rona Weiher
Jens Tophofen

Michael Klenner
Alina Söllner
Evelyn Werner

25 Jahre

Peter Lindart

Sebastian Puke

58 Jahre

Franz Meiners



Dann jagte ein Highlight das Nächste. Simon Maron ergriff wieder das Mikrofon. Es ging um die Verleihung des TV-Ordens. Von den Gästen und Mitglieder geliebt, aber von den Mitgliedern auch gefürchtet. In seiner humorvollen Art erzählte Simon wieder über



die eine oder andere Schandtats der Nominierten. Diesmal standen Alina Söllner, Tatjana Borgert und Hubert Meyer zur Wahl. Auch als geschäftsführender Vorstand oder als Kaiserin ist man nicht vor einer Nominierung geschützt.

Doch wie sollte man jetzt ermitteln, wer diesen Orden verdient hatte. Kurzerhand organisierte Simon ein Steckenpferd. Hatte er morgens noch von seiner Tochter gemopst. Jetzt durften die drei Aspiranten im Galopp durch das Spalier der Schützen reiten. Der Spaß war den dreien sichtlich anzusehen. Dann kam die, mit großer Spannung erwartete Siegerehrung.

„AND THE WINNER IS: “HUBERT MEYER!

Wie jedes Jahr gab es das eine oder andere Kaltgetränk. Diese Spenden verdanken wir vielen Gönnern und Freunden des Vereins. Ein dreifaches Horrido auf die edlen Spender.

Selbstverständlich gab es auch wieder eine Verlosung mit attraktiven Preisen. Hier ein großes Lob an den



Vergnügungsausschuss, der die Tombola wieder mal top geregelt hatte. Zum Abschluss mussten nochmal die Offiziere ans Werk. Die Gulaschsuppe kam dieses Jahr recht spät, wurde aber fix verteilt und von den hungrigen Gästen gerne entgegengenommen.

Als Fazit kann man nur sagen, dass es ein rundherum gelungener Frühschoppen war.

Auf zum Finale am Montag. Wie gehabt, stand erst die Arbeit im Vordergrund. Alles musste wieder besenrein zurückgebaut werden, bevor wir zum gemütlichen Teil übergehen konnten. Um 17:00 Uhr begann das mit Spannung erwartete Pullenkönigswerfen. Dieses Jahr war es schon sehr tricky um die komplette Flasche zu zerstören. Alina Söllner schaffte es sogar das Band so zu treffen, dass sich der Rest der Flasche um die Latte wickelte. Der letzte Treffer saß aber perfekt. Der Oberst holte sich zunächst die Unterstützung vom ersten Vorsitzenden, um eine endgültige Entscheidung treffen können. Doch dann

stand es fest! Heike Schulze traf das letzte bisschen vom Flaschenhals, was zwar noch im Flatterband blieb aber dort total zersplittert war. Und somit regiert uns wieder eine Pullenkönigin. An Ihre Seite wählte Sie Thomas Arenskötter. Und was gehört natürlich zum Pullenkönig. Der Stuhlschlag. Thomas Arenskötter schnappte sich einen Stuhl und präsentierte uns eine neue Choreographie.



Wir Hubertusschützen sind schon eine großartige Familie. Nur wenn wir zusammenhalten, können wir gemeinsam so schöne Feste feiern !!

Mit einem dreifachen Horrido

Dirk Borgert



b i k e s h o p

- **E-Bikes**
- **Service***
- **Inspektion***
- **Fahrradzubehör**
- **Leasing**
- **Pflege & Aufbereitung**

*durch unsere Partner-Meisterwerkstatt

Vadim Genergard
Von-Holte-Straße 145
48167 Münster

Tel.: 02506 5890206
Mobil: +(49)17679080008
Mail: provelo-ebike@web.de

wenn's ums BIKE geht

ALLES AUS EINER HAND

Umfassende Versorgung für jetzt und später

- Rente • Hinterbliebenenschutz • Private Lebensversicherung • Berufsunfähigkeit

Schutz & Sicherheit - im Ernstfall gut versorgt

- Kfz-, Haftpflicht-, Unfall-, und weitere Sachversicherungen
- Private Kranken-, Pflege und Auslandskrankenversicherung

Alle finanziellen Angelegenheiten geregelt

- Girokonto • Kreditkarten • Wertpapieranlage • Sparpläne • Bausparen
- Finanzierungen: Immobilien • Privatdarlehen • gewerbliche Finanzierungen

**DANNY
SZCZEPANSKI**

Vermögensberater

Westring 1
48361 Beelen
+49 176 41979514
Szczepanski.dvag@gmail.com



**Deutsche
Vermögensberatung**

Horrido Schützenschwestern und Schützenbrüder und natürlich ein kräftiges Horrido an die Jungschützen.

Irgendwie war doch klar, dass auch ich mal den Vogel abschießen würde. Das Schützenwesen liegt meiner Familie im Blut. Ur-Opa Bernhard Lütke zutelgte König und Kaiser bei den Hubertusschützen, Oma Renate Borgert Schützenkönigin in Havixbeck, Papa Dirk Borgert Jungschützenkönig und König bei den Hubertusschützen. Da darf doch ich in der Ehrenfolge nicht fehlen.

Schön zu wissen, dass wir als Jungschützen und Verein eine eingeschworene Gemeinschaft und trotzdem weltoffen sind, sodass immer neue Mitglieder zu uns Jungschützen und im Verein dazu stoßen. Wir sind eine große wachsende Familie.

Doch jetzt zum Wichtigsten und dem großen Highlight „das Schützenfest“.

Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, wenn man sich in einer harmonischen Runde einen fairen Wettkampf liefert. Noch besser wird das Ganze wenn der Vogel plötzlich fällt und man schwuppd-wupp auf den Schultern getragen wird. Da bekommt jeder eine Gänsepelle. Jeder, der noch nicht Jungschützenkönig oder König war, dem kann ich nur empfehlen, probiert es aus. Und am nächsten Tag geht die Post erstmal richtig ab. Wenn der Spielmannszug im Hausflur losgeht, dann ist einem die ungeteilte Aufmerksamkeit der gesamten Nachbarschaft sicher. (Hier erstmal ein großes Dankeschön an unseren Gunnery Thomas, der mir Asyl gewährt hat.) Und dann kommt auf dem Platz die Proklamation. Möge die Kette auch noch so schwer sein, sobald man die überreicht bekommt wächst man noch etwas über



sich hinaus.

Jetzt freue ich mich, zusammen mit meiner Königin Angelina, tierisch darauf mit Euch allen zusammen ein geiles Jahr zu verbringen. Ich bin fest davon überzeugt, zusammen mit dem Königspaar Dieter und Kristiane und dem Kaiserpaar Pierre und Tatjana, dass wir die eine oder andere fette Party feiern werden.

Horrido Euer Lukas Borgert



Die kleine gemütliche Eckkneipe in unserer Straße

Inhaberin: Marlies Schacht

Höftestraße 31 Tel. 0251-6744962

Dienstag bis Samstag ab 17 Uhr

Sonntags ab 15 Uhr • Montags Ruhetag

Liebe Schützenschwestern, Schützenbrüder und Freunde des Vereins,

letztes Jahr war es schon knapp an der Vogelstange und dieses Jahr wollte ich erst garnicht wegen einer Knie-OP. Aber diese Stimmung die Ihr auf dem Schießplatz gebracht habt, hat mich so beflügelt und in den Bann gezogen, dass ich die Schießstange nicht verlassen konnte.

Letztes Jahr hab ich den Vogel lose geschossen, dieses Jahr hatte ich die Unterstützung von Alina Söllner und alle anderen Schützen, die mit mir um den König geschossen haben.

ES WAR EINFACH MEGA.

Als ich dann anlegte und schon die Hälfte des Vogels erlegt habe, hatte ich schon die Befürchtung ein Déjà-vu zu haben (siehe letztes Jahr).

Als ich mit viel Glück nochmal auf den Vogel schießen durfte und er dann fiel, konnte ich es kaum glauben, diese Gänsehaut und Emotionen die auf einen einprasseln sind einfach unglaublich (Entschuldigung Jörg, dass ich dich fast erwürgt hätte).

Danach haben wir die Hütte gerockt und ich mit meinem E-Scooter die Polonaise angeführt (traumhaft).

Als Sonntags morgens der Spielmannzug zum Wecken kam, hab ich mich mit meiner Frau sehr gefreut.



Wir freuen uns mit unseren Ehrendamen Karolina Otto und Anja Flacke und der 1.Adjutantin des Vereins Jasmine Tepe ein tolles Schützenjahr verbringen zu können.

Wir werden alles geben um den Verein würdig zu vertreten und sind uns sicher, dass wir das mit Eurer Unterstützung auch schaffen werden. Danke an alle, die an unserem Verein so hängen wie wir. Wir haben super Freunde gefunden und fühlen uns im Verein wie in einer richtigen Familie.

Gruß Eure Majestäten und ein Horrido

Dieter und Kristiane



SCHOLZ - TRANS

Teil- und Komplettladungen im nationalen Nah- und Fernverkehr

Uwe Scholz
-Geschäftsinhaber-
Merkureck 6
48165 Münster

Tel.: +49 25 01 / 9 64 06 60
Fax: +49 25 01 / 9 64 06 62
info@scholz-trans-muenster.de
www.scholz-trans-muenster.de

Mitgliederversammlung 14.06.2024

Pünktlich um 19:00 Uhr eröffnete der erste Vorsitzende Hubert Meyer die Sitzung. Besonders begrüßen konnte er unser Königspaar Dieter und Kristiane Otto, die Kaiserin Tatjana Borgert, die Pullenkönigin Heike Schulze und unseren Ehrenvorsitzenden Ernst-Peter Rumphorst.

Als nächstes wurde die ordnungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung festgestellt. Durch die Medien des Vereins (Homepage/Blattschuss/E-Mail und Whats-APP) waren alle Mitglieder informiert worden.

Hubert bat als nächstes darum, sich von den Plätzen zu erheben und unseren verstorbenen Schützenschwestern und Schützenbrüdern zu gedenken. Nach einer kurzen Gedenkminute nahmen die Anwesenden wieder Platz. Die vorliegende Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

Jetzt kam der große Auftritt unseres Geschäftsführers Kevin Prestel. Der Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung. Alles wie immer normal, bis es halt zur Verlesung der Wahlen kommt. Immer wieder ein Kraftakt, den er aber hervorragend gemeistert hat.

Unter Punkt 6 folgten die Verlesung und Behandlung von eingegangenen Anträgen. Hier gab es keine und so konnten sich direkt die Fachwarte melden. Alle bescheinigten Ihren Abteilungen ein gutes Zusammensein. Nur der Schießwart Ferdinand Aldrup ließ durchblicken, dass es wahrscheinlich Probleme bei der erneuten Abnahme des Schiesskellers geben könnte. Hier heißt es einfach abwarten und Daumen drücken.

Unsere Bierprobe mit dem zusammengelegten Vereinspokalschießen war ein voller Erfolg. Es bietet sich einfach an, beides in Kooperation zu machen, um so viele Mitglieder für beides zu begeistern.

Auch der Rückblick auf das Kinderschützenfest 2024 konnte man als durchaus positiv bewerten. Trotz der Absage vom Zirkus Alfredo hat der Schützenverein doch für die kleinsten Schützinnen und Schützen doch wieder ein schönes Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. Hier muss man auf alle Fälle das Kinderkarussell erwähnen. Hubert hatte dieses aus der Nähe von Osnabrück abgeholt und auch abends wieder zurückgebracht hat. Auch die

kurzfristig erstellte Fotowand von Karolina Otto und Jasmine Tepe muss man erwähnen. Leider befand sich der Stand etwas am verkehrten Platz und hatte so nicht die nötige Beachtung.

Im direkten Rückblick auf das Schützenfest 2024 zogen alle Beteiligten ein positives Fazit. Es war ein spannendes und faires Schießen. Die einzigen Negativpunkte, die anzumerken waren, sind folgende: Die etwas zu spät gekommene Gulasch-Suppe am Frühschoppen, das nicht abnehmen der Front der noch amtierenden Majestäten am Samstag und das fehlende Foto mit der Vereinsfahne im Hintergrund direkt nach der Proklamation. Sicher nur Kleinigkeiten und auch nichts, was sich nicht abstellen lässt.

Bei dem Ausblick auf den Königsball gab es leider nichts Positives zu vermelden. Nach dem aktuellen Stand haben wir noch keine Location. Hier ist der Vorstand aber mit Hochdruck dran.

(Anmerkung der Red.: Hat sich mittlerweile geklärt)

Auch der Ausblick für das Jubiläum 2026 geht freudig voran. Der Festausschuss arbeitet mit Hochdruck daran, dass es ein hervorragendes Fest wird. Es werden für die einzelnen Bereiche immer mehr Mitarbeiter gesucht, um das ganze Event auf viele Schultern zu verteilen. Hier wird es in den Vereinsmedien immer wieder Anfragen geben und jeder ist gerne gesehen.

Der Punkt Verschiedenes wurde mehr oder weniger abgewürgt. Auf Grund des Eröffnungsspieles wollte jeder die Sitzung schnell abschließen.



Wir sind immer für Sie da



Getränke
H. Brocks GmbH

KOSTENLOSE HAUSLIEFERUNG ✓

GEKÜHLTE GETRÄNKE ✓

PARTY AUSSTATTUNG ✓



Noch Fragen...? Dann rufen Sie einfach an.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Höltenweg 117 • 48155 Münster

☎ 0251 616667

✉ h.brock@getraenke-brocks.de

Save the Date

Damen
Sekt-
Frühstück



06.
Oktober
2024

Damensektfrühstück

Wann: 06.10.2024 ab 11:00 Uhr

Wo: Pfarrsaal bei der St. Bernhard Kirche

Es erwartet Euch wieder ein super Tag mit einem großartigen Programm. Wir verleben wieder ein paar schöne Stunden, spielen Bingo mit super Preisen, bewundern die Hubertus Dance Shakers und lassen uns von den Männern verwöhnen.

Meldet Euch rasch bei Gabi Söllner unter 01516 / 1261718 oder Tatjana Borgert unter 0171/4619011 an.

Kostenbeitrag 15,00 €

SCHNECKENBAU

PRESTEL GMBH

**Von-Liebig-Strasse 11
D 48324 Sendenhorst**



Tel: +492526/4252
Fax: +492526/4154
www.schneckenbau-prestel.de
info@prestel-schneckenbau.de

Förderanlagen
Planung - Konstruktion – Produktion – Montage - Service

Hubertusessen



09.
November
2024

Wann: 09.11.2024
Einlass: 18:00 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr
Wo: Pfarrsaal der St. Bernhard Kirche

Wir wollen wieder ein paar gemütliche Stunden miteinander verbringen. Es erwartet euch wieder ein super Essen. Außerdem wird unser Vergnügungsausschuss sicher auch wieder eine tolle Tombola vorbereiten.

Meldet euch rasch bei eurem Bezirksbetreuer oder bei Rainer Potthoff unter 0176/22876701 an.

Kostenbeitrag 10,00 €
(Wir können nur die Leute berücksichtigen, die vorab bezahlt haben)



Herzliche Einladung zu unserer

NIKOLAUSFEIER

Wann: 07. Dezember 2024 um 15:00 Uhr

Wo: Pfarrheim der St. Bernhard Kirche,
Höftestraße in Angelmodde

Wer: Alle Kinder rund um den Schützenverein
(auch für Nicht-Mitglieder)

Anmeldung: Bis zum 03.12.2024 bei Hubert Meyer
(mit Name und Alter des Kindes)

Hubert Meyer:

Telefon 0251-664447

WhatsApp 0160-93607021

E-Mail meyerhubert@gmx.de



ANKÜNDIGUNG

Save the date - Schützenfest
2025 & 2026



Für Eure Planung möchten wir euch die Termine für unsere nächsten Schützenfeste frühzeitig mitteilen:

13.06. - 16.06.2025

UND

29.05. - 02.06.2026

*Wir freuen uns
auf Dich!*





KÖNIG

ELEKTROTECHNIK GMBH

An der Alten Ziegelei 2
48157 Münster

Tel. 0251 / 329990
info@der-koenig-kommt.de



Werd auch du **Fotograf**
oder **Redakteur** bei uns!



WIR SUCHEN **UNTERSTÜTZUNG** FÜR UNSEREN BLATT-
SCHUSS! WENN DU GERNE MAL EINEN ARTIKEL SCHREIBEN
MÖCHTEST ODER EIN PAAR COOLE **SCHNAPPSCHÜSSE**
HAST, KANNST DU DICH GERNE BEI UNS EINBRINGEN.
MELDE DICH EINFACH BEI EINEM AUS UNSEREM VEREIN
ODER WENDE DICH AN UNSERE REDAKTION.

Beitrittserklärung

Hiermit beantrage ich die ordentliche Mitgliedschaft im Schützenverein Hubertus Angelmodde 1951 e.V. Die Satzung und Beschlüsse des Vereins erkenne ich an. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Daten in einer EDV ausschließlich für vereinsinterne Zwecke gespeichert werden.

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

E-Mail Adresse, Telefonnummer: _____

Unterschrift: _____

Einzugsermächtigung: Hiermit ermächtige ich den SV Hubertus Angelmodde den satzungsgemäßen Jahresbeitrag von nachstehendem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

IBAN: _____

Unterschrift Kontoinhaber: _____ Münster, den _____

Kontodaten Schützenverein Hubertus Angelmodde: Volksbank Münster IBAN: DE37 4016 0050 2710 5785 00 BIC: GENODEM1M53C

1. Vorsitzender Hubert Meyer 0160/93607021	2. Vorsitzender Frank König 0177/6808273	1. Geschäftsführer Kevin Prestel 0176/21137785	1. Kassierer Rainer Potthoff 0176/22876701
--	--	--	--

Impressum

Die Vereinszeitung ist offizielles Mitteilungsorgan des Schützenvereins
Hubertus Angelmodde 1951 e.V

Herausgeber:

Schützenverein Hubertus Angelmodde 1951 e.V

Werbung:

Sarah Linde

Redaktion Blattschuss:

Kranichweg 21

48167 Münster

sarah.linde@web.de

Text:

Kevin Prestel

Lukas Borgert

Dieter Otto

Dirk Borgert

Auflage:

300 Stück

www.Hubertus-Angelmodde.de

e | eidos
G R U P P E
www.eidos-gruppe.com

GRAFIK • WERBUNG • DESIGN • PRINT • RADIOWERBUNG • INTERNET

e | eidos
S H I R T S
www.eidos-shirts.com

DRUCK & STICK für SHIRTS • HOODIES • JACKEN • ARBEITSTEXTILIEN